

Gemeinde Quarnbek

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 02. Februar 2012,
im Sportlerheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anzahl der Besucher: 15

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 164 bis 170 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 12.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesende:

a) stimmberechtigt:

- | | | | |
|-----|---------------|------------|-----------|
| 1. | Bürgermeister | Klaus | Langer |
| 2. | Gem. Vertr. | Siegfried | Großmann |
| 3. | Gem. Vertr. | Fred | Thiesen |
| 4. | Gem. Vertr. | Harald | Steffen |
| 5. | Gem. Vertr. | Wilhelm | Möller |
| 6. | Gem. Vertr.in | Dr. Angela | Neumann |
| 7. | Gem. Vertr. | Wolfgang | Gradert |
| 8. | Gem. Vertr.in | Birgit | Rathje |
| 9. | Gem. Vertr.in | Gunda | Niemann |
| 10. | Gem. Vertr.in | Maike | Von Halle |
| 11. | Gem. Vertr. | Cedric | Boudin |

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Bracker Amt Achterwehr - Protokollführer

c) Es fehlten entschuldigt:

Gem. Vertr.	Horst	Haß
Gem. Vertr.	Carsten	Bock

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 24.01.2012 auf Donnerstag, den 02.02. 2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Dezember 2012.
3. Bericht des Bürgermeisters.
4. Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter.
5. Einwohnerinnen und Einwohner fragen.
6. Umsetzung einer Straßenlaterne in der Ortsdurchfahrt Quarnbek.
7. Beratung über die Situation von verschiedenen Wanderwegen in der Gemeinde.
8. Beratung Oberflächenwasserableitung in Strohrück „Zum Sportplatz“
9. Beratung über die Einrichtung einer Bushaltestelle am Sturenbarg.
10. Beratung über die Einrichtung eines Laubfangkäfigs in Rajensdorf.
11. Abschluss eines Wegenutzungsvertrags mit der Stadtwerke Kiel AG
12. Verschiedenes

Protokollnotiz:

Der TOP 11 „Abschluss eines Wegenutzungsvertrags mit der Stadtwerke Kiel AG“ wurde erst im Laufe der Sitzung auf die Tagesordnung genommen.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Bürgermeister Langer berichtet über die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil.

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Dezember 2011

Es bestehen keine Einwände gegen das Protokoll vom 15.12. 2011. Das Protokoll ist in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Langer berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung. Der Bericht liegt **jedem** Protokoll als Anlage bei.

TOP 4: Fragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin Niemann berichtet, dass sie erfahren habe, dass Kinder, die bereits das Bronzeabzeichen besitzen, nicht mehr am Schwimmunterricht teilnehmen

können. Sie hinterfragt diese Regelung. Bürgermeister Langer gibt einige Erläuterungen und schlägt vor, dies im Schulausschuss weiter zu besprechen.

Gemeindevertreterin Dr. Neumann fragt nach, ob die Verkehrszeichen für die „Rübenlaster“ aufgestellt worden seien, da jetzt keine Beschilderung mehr vorhanden sei. Bürgermeister Langer geht davon aus, dass dies geschehen sei. Er selbst habe dies aber nicht kontrolliert. Die Rübensaison sei aber schon wieder beendet, so dass die Schilder auch nicht mehr angebracht sein müssten.

Gemeindevertreterin Dr. Neumann weist darauf hin, dass Herr Stampa erneut keine Einladung zum Wegeausschuss bekommen habe.

Gemeindevertreterin Dr. Neumann weist darauf, dass seit längerem keine Sitzung des Schulausschusses stattgefunden hat. Sie bittet den Bürgermeister, hier zu handeln.

Gemeindevertreterin von Halle fragt nach, was für Arbeiten am Ziegelhofer Weg ausgeführt werden. Bürgermeister Langer berichtet, dass hier das Geologische Landesamt Vorbereitungen für Messungen vornimmt.

TOP 5: Einwohnerinnen und Einwohner fragen

Frau Nissen hinterfragt die Art und Weise, wie in Rajensdorf die Knickpflegearbeiten ausgeführt worden sind. Einige Bäume seien sehr grob beschnitten worden. Hierzu gibt Gemeindevertreter Steffen einige Erläuterungen.

Weiterhin berichtet Frau Nissen, dass der Rajensdorfer Weg gut ausgebessert worden ist, aber trotzdem schon wieder Schäden vorhanden seien.

TOP 6: Umsetzung einer Straßenlaterne in der Ortsdurchfahrt Quarnbek

Bürgermeister Langer berichtet, dass im Ortsteil Quarnbek eine Straßenlaterne versetzt werden soll. Der Wegeausschuss hat sich in der Sitzung am 30.01. 2012 mit der Angelegenheit befasst.

Bürgermeister Langer berichtet über ein Gespräch mit den Stadtwerken Bremen (swb), die für die Straßenbeleuchtung in Kiel und Plön tätig sind. Es wurde vorgeschlagen, in Quarnbek eine Lampe mit LED-Technik aufzustellen. Die swb haben angeboten, zusätzlich eine zweite Lampe nach Wunsch der Gemeinde aufzustellen. Herr Seemann berichtet, dass seit kurzem im Kirschgarten eine Laterne defekt sei. Bürgermeister Langer wird mit den Stadtwerken vereinbaren, dass in der Durchfahrt Quarnbek sowie im Kirschgarten zwei LED-Laternen aufgestellt werden. Die Kosten für den Hubsteiger fallen der Gemeinde zu.

Es erfolgt keine Beschlussfassung

TOP 7: Beratung über die Situation von verschiedenen Wanderwegen in der Gemeinde

Der Wegeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 30.01. 2012 mit dem Zustand verschiedener Wanderwege beschäftigt.

Bürgermeister Langer erläutert die Problemstellung im Bereich des Wanderweges Birnbaumfeld / Ziegelhofer Weg

Gemeindevertreter Steffen weist darauf hin, dass die dort vorliegenden Leitungen unterdimensioniert sind und es deshalb zu den Überschwemmungen kommen würde. Es ist geplant, zusammen mit dem Wasser- und Bodenverband einen Bypass zu schaffen, um die bestehende Leitung zu entlasten. Gemeindevertreter Möller ergänzt, dass der Wasser- und Bodenverband ebenfalls an einer vernünftigen Lösung interessiert ist.

Des Weiteren berichtet Bürgermeister Langer über den Zustand des Wanderweges Holmer Moor und seinem Gespräch mit dem Verursacher. Die Beschädigungen werden kurzfristig vom Verursacher beseitigt.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 8: Beratung Oberflächenwasserableitung in Strohbrück „Zum Sportplatz“

Bürgermeister Langer berichtet kurz über die bestehende Gefährdung für ein Grundstück in der Straße „Zum Sportplatz“. Der Wegeausschuss hat sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 30.01. 2012 befasst.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, nach der Frostperiode einen Regenablauf zu erstellen, wurde dort einstimmig angenommen.

Bürgermeister Langer erläutert, dass er umgehend drei Angebote einholen wird, die dann vom Ausschuss geprüft werden sollen.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 9: Beratung über die Einrichtung einer Bushaltestelle am Sturenberg

Bürgermeister Langer berichtet, dass die Schulkinder neuerdings die Straße überqueren müssen, da die Streckenführung des Linienbusses geändert worden ist.

Der Wegeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 30.01. 2012 mit der Angelegenheit befasst. Der Bürgermeister wurde beauftragt, mit der Verkehrsbehörde des Kreises und der Polizei Vorschläge für eine Lösung zu erarbeiten.

Bürgermeister Langer berichtet weiter über das Gespräch mit der Verkehrsaufsicht. Es wurde eine Fläche gefunden, bei der keine Überquerung der Straße erforderlich wäre. Allerdings gibt es keinen Fußweg dort hin und die Fläche ist nicht befestigt.

Letztendlich ist man sich einig, dass der Wegeausschuss dieses Thema noch einmal aufgreifen sollte.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 10 Beratung über die Einrichtung eines Laubfangkäfigs in Rajensdorf

Der Wegeausschuss hat dieses Thema in seiner Sitzung am 30.01. 2012 beraten und empfohlen, dass die Rajensdorfer Bürger selbst einen Standort vorschlagen sollten.

In der weiteren Diskussion und auf entsprechenden Hinweis von anwesenden Rajensdorfer Bürgern wird hinterfragt, ob ein solcher Käfig überhaupt erforderlich sei.

Letztendlich ist man sich einig, dass der Wegeausschuss noch einmal den Bedarf für eine Laubfangbox klären soll.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 11 Abschluss eines Wegenutzungsvertrags mit der Stadtwerke Kiel AG

Bürgermeister Langer trägt zunächst vor, dass er zu Beginn der Sitzung vergessen habe, diesen Punkt noch nachträglich auf die Tagesordnung nehmen zu lassen. Er bittet um Zustimmung zur Erweiterung der Tagesordnung.

STV: 9 dafür 2 Enthaltungen

Der Vertrag liegt der Gemeindevertretung vor. Der Wegeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 30.01. 2012 mit der Angelegenheit befasst.

Der zwischen der Gemeinde Quarnbek und der Stadtwerke Kiel AG bestehende Konzessionsvertrag –Strom- läuft am 31.12.2011 aus.

Entsprechend der Vorgabe des § 46 Energiewirtschaftsgesetz wurde das Auslaufen und die Absicht einen neuen Wegenutzungsvertrag zu schließen, zwei Jahre vor Ablauf im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Um den Abschluss des Wegenutzungsvertrags haben sich folgende Versorger beworben:

- Stadtwerke Kiel AG
- E.ON Hanse jetzt Schleswig-Holstein Netz AG (aktueller Netzbetreiber)

Nach Eingang der Bewerbungen erhielten die Bewerber am 07.06.2011 die Gelegenheit, Ihre Unternehmen vorzustellen und die Angebote zu konkretisieren.

In Auswertung der Bewerbungen und der Vorstellungen ist folgendes festzuhalten:

- alle beiden Bewerber besitzen über die Erfahrung zum Betreiben eines Stromnetzes und verfügen über das notwendige Fachpersonal bzw. die entsprechenden Gerätschaften
- alle Bewerber bieten den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages auf der Basis des Musterwegenutzungsvertrages bzw. der zwischenzeitlich erfolgten Aktualisierungen des SHGT bzw. der durch die GEKOM ausgehandelten Verbesserungen an

- alle Bewerbungen enthalten als Angebot die Vereinbarung der höchstzulässigen Konzessionsabgabe
- die Bewerbung der Stadtwerke Kiel AG weist jedoch als Alleinstellungsmerkmal die Bereitschaft auf, endgültig stillgelegte Anlagen auch noch 5 Jahre nach Vertragsende auf Verlangen der Gemeinde zu lasten der Stadtwerke Kiel AG zu entfernen. Im Übrigen hat sich Stadtwerke Kiel AG nach den Erfahrungen der Gemeinde beim Netzbetrieb bewährt.

Als Nebenangebot zu werten ist der Vorschlag der Stadtwerke Kiel AG, eine gemeinsame Netzbetriebsgesellschaft zu gründen.

Abweichend davon bietet die Schleswig-Holstein Netz AG die Gründung einer landesweiten Netzgesellschaft an. An dieser können sich Vertragsgemeinden in Form von Aktienkäufen beteiligen.

Das Nebenangebot der Stadtwerke Kiel und der Vorschlag zur Beteiligung an einer landesweiten Netzgesellschaft der Schleswig-Holstein Netz AG wurden bereits an anderer Stelle vertieft in wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht untersucht. Die genannte Bewertung hat dazu geführt, dass der Gemeinde Quarnbek nicht empfohlen werden kann, diese Nebenangebote anzunehmen

Der mit dem Angebot vom 21.01.2010 vorgelegte Vertragsentwurf wurde bereits an anderer Stelle unter der Mitwirkung der GEKOM verhandelt. Die GEKOM hatte den Musterwegenutzungsvertrag im Auftrag des Gemeindetags ausgearbeitet, und auch dem jetzigen Vertragsentwurf bescheinigt, leichte Vorteile gegenüber dem Vertragsentwurf der Schleswig-Holstein Netz AG zu haben.

Der Vertrag wurde in der grundsätzlichen Fassung bereits mit der Gemeinde Quarnbek abgeschlossen.

Die Vertragsdauer ist in § 6 näher zu regeln. Mit der von der Stadtwerke Kiel AG vorgeschlagenen Formulierung würde der Vertrag erst am 31.12.2031 enden, sofern nicht vorzeitig gekündigt werden würde. Insofern sollte hier das beim überwiegenden Teil der innerhalb des Amtsbereichs bereits abgeschlossenen Verträge vereinbarte Ende des Vertrags auch tatsächlich so vereinbart werden.

Als Folge müsste der letzte Satz des § 6 wie folgt heißen: *Die Gemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von 18 Monaten zum Ablauf des fünften Jahres der Vertragslaufzeit schriftlich zu kündigen.*

Gemeindevertreter Boudin beantragt, Punkt 1 der Beschlussempfehlung wie folgt zu fassen:

1. Auf die Gründung einer Netzbetriebsgesellschaft wird **zurzeit** aufgrund nicht genau kalkulierbarer Risiken verzichtet.

STV: 3 dafür 6 dagegen 2 Enthaltungen

Sodann beschließt die Gemeindevertretung:

2. Auf die Gründung einer Netzbetriebsgesellschaft wird aufgrund nicht genau kalkulierbarer Risiken verzichtet.

3. Es soll ein Wegenutzungsvertrag mit den Stadtwerke Kiel AG/Stadtwerken Kiel Netz GmbH abgeschlossen werden. Der Wegenutzungsvertrag wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung des Amtsvorschlags für eine Befristung der Laufzeit bis zum 31.12.2018 unter entsprechender Änderung des § 6 akzeptiert.

STV: einstimmig dafür

TOP 12 Verschiedenes

Herr Schulze regt zum Thema Schulbus-Haltestelle an, dass einfach die Linienführung des Busses zu ändern. Dann würde das bestehende Problem entfallen. Der Wegeausschuss nimmt diese Anregung für die weitere Beratung gerne auf.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.25 Uhr die Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer